



www.hot-tg.ch

Ob der Chlaus wohl kommen wird...?

Chlausabend mit Racletteplausch

Die Frage haben sich wohl so einige gestellt, als sie die Ausschreibung gelesen haben. Bis zuletzt wurde es geheim gehalten, umso überraschender war es denn auch, als es plötzlich an der Tür klopfte und der Samichlaus mitsamt Stock und Sack ins HOT eintrat. Aber beginnen wir doch von Anfang an...

Auch in diesem Jahr organisierten wir den Chlausabend zusammen mit den Säntisgays. Leider zum letzten Mal, denn die St. Galler Gay-Gruppe wird sich im nächsten Jahr auflösen. Dies sollte aber der Stimmung keinen Abbruch tun; im Gegenteil, sie war meiner Ansicht nach schon lange nicht mehr so ausgelassen wie an jenem Abend. Dabei bin ich mir sicher, dass auch die prachtvolle Weihnachtsdekoration ihren Beitrag dazu leistete. Nach Apéro und einer kurzen Begrüssung durch den Präsidenten, konnte auch gleich das Buffet eröffnet werden. Herzhaft griffen die Besucher zu und diskutierten angeregt, während der Käse langsam im Pfännli schmolz. Kurz darauf rief mich auch schon der erste Tisch herbei. Mir war sofort klar, dass mal wieder ein Öfeli keinen Strom mehr hatte. Zum Glück habe ich mittlerweile so meine Erfahrung und so konnte das Problem sofort gelöst werden.

Plötzlich klopfte es an der Tür und der Samichlaus trat ein. Sein prall gefüllter Sack, den er mit sich trug, liess erahnen, dass er noch viel vor hatte an jenem Abend. Überraschendes wusste er über unsere Mitglieder zu erzählen! Mit dem einen oder anderen musste er leider auch schimpfen und drohte, sie durchs kommende Jahr zu beobachten und jene hart zu bestrafen, die sich nicht bessern würden! Auch ich kam an die Reihe. Natürlich hoffte ich, dass ich schlüpfen könne, aber leider war dem nicht so. Der Samichlaus ermahnte mich, ich müsse mehr Arbeit delegieren. „Wär das nicht ein Vorsatz fürs kommende Jahr?“, schlug er mir vor.

HOT THURGAU

For Gays & Friends

w w w . h o t - t g . c h

Leider musste der Mann im roten Mantel und dem langen Bart auch gleich wieder los, und ich konnte mich auch nicht für seinen Besuch bedanken. Vielleicht sollte ich ihn bei Gelegenheit im Wald aufsuchen? Es könnte ja sein, dass in seinem Sack noch was übrig ist!

Danach hatte Dana Rama ihren Überraschungsauftritt, der ihr wahrhaftig gelungen war. Mit Engelsflügeln und ihrem Gesang betörte sie die Gäste. Auch verlas sie eine sehr interessante Weihnachtsgeschichte, bevor sie rasch hinterm Vorhang verschwand, um einen kurzen Moment später wieder im roten Samichlaus-Kleidchen zu erscheinen und nochmals mit ihrer Stimme zu frohlocken.

Leider verging der Abend wie im Flug. Nach dem Dessert legte DJ Thömi heisse Klänge auf, um einigen die Möglichkeit zu geben, die angefressenen Kalorien gleich wieder abzutranieren. So verging der Abend sehr schnell und bald traten die ersten Gäste ihren Heimweg an. Andere blieben bis weit nach Mitternacht.

Vielen Dank an Hansruedi Minder und Martin Kübler für den gespendeten Käse und das Dessert. Ein besonderer Dank, von mir persönlich, geht an Thomas. Weil er den kompletten Einkauf getätigt hat und auch am Abend das Zepter nicht aus der Hand gab, konnte ich den Anlass geniessen wie schon lange nicht mehr! Es hat mir gut getan! Ebenfalls ein GROSSES DANKESCHÖN an die Mitglieder hinter der Bar, im Service und in der Küche, an diejenigen die bei den Vorbereitungen halfen und jene, die beim Aufräumen anzupacken wussten. So ging dann ein weiteres Mal ein sehr erfolgreicher Anlass der HOT zu Ende. Müde kamen wir zuhause an, legten uns ins Bett und schliefen sofort ein.

Vielen Dank, liebe Säntisgays'ler, HOT'ler und Freunde für euren Besuch! Es war auch für uns Organisatoren ein strenger, aber schöner Abend.

Markus Züllig, Präsident